



Junge Generation im Fokus des Tages

Verein Prompt holt Anbieter an einen Tisch

Von unserem Redakteur
PAUL SPENGLER

Bernburg/MZ. Der Verein Prompt in der Heinrich-Rau-Straße 5 in Bernburg, der aus dem früheren Behindertenverband hervorgegangen ist, weitet seine Aktivitäten spürbar auf die jüngere Generation aus. Das wurde am Mittwoch beim Informationstag „Chancengleichheit - Start ins Leben“ im Begegnungszentrum deutlich.

Dem Vereinsvorsitzenden Wolfram Schmidt war es gelungen, verschiedene Organisationen zusammen zu führen, die Informationen für junge Menschen - ob behindert oder nicht - zu bieten haben. Da hatte die Dessauer Regionalbetreuerin des Bundesamtes für Zivildienst Informationen über Bereiche parat, in denen der Zivildienst absolviert werden kann. Einer der Adressen ist zum Beispiel der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND), der vor dem Begegnungszentrum ein Glücksrad aufgebaut hatte.

Bärbel Wranik und Jannette Eckert-Ulrich vom Bildungsträger IWK (Institut für Kranken- und Altenpflege gGmbH) beantworteten

immer wieder Fragen von Sekundarschülern nach dem Ausbildungsspektrum dieses Bildungsträgers. „Altenpflege wird immer stärker nachgefragt“, ist die Erfahrung der beiden Lehrkräfte.

Das IWK unterhält seit Jahren eine Zweigstelle in Köthen. Für die Ausbildungsgänge ist ein monatliches Schulgeld zu zahlen, das beispielsweise für angehende Ergotherapeuten oder Physiotherapeuten 125 Euro pro Monat beträgt. Angehende Altenpfleger zahlen 90 Euro pro Monat, Pflegehelfer weniger. Wichtig ist dabei zu wissen, dass für solche Ausbildungsgänge eine finanzielle Förderung möglich ist, die vom Einkommen der Eltern abhängt. Sie enthält im Gegensatz zu Studenten keinen Darlehensanteil, da es sich um eine Berufsausbildung handelt.

Wolfram Schmidt vom Verein Prompt konnte mit der Resonanz des Tages auf jeden Fall zufrieden sein. „Wir kümmern uns um sozial Benachteiligte, die Beratung brauchen. Daher ist es wichtig, dass die auch Ämter da sind“, freute sich Schmidt, dass das Jugendamt des Landkreises vertreten war.



Der Kreativbereich des Vereins Prompt war bei dem Aktionstag dabei. Anita Schiller (l.) zeigt gerade Natalia und Anastasia Spielzeug aus Holz.